

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Falblatt wenden wir uns in erster Linie an Eltern, für deren Tochter der Übertritt an ein Gymnasium in Betracht kommt und die sich in diesem Zusammenhang in der gebotenen Kürze über unsere Schule kundig machen wollen. Zusätzliche Informationen bieten wir Ihnen am Tag der offenen Tür (13.03.2010) und auf unserer Internet-Präsentation

<http://www.st-ursula.net> bzw.
<http://gymnasium.st-ursula.net>

Mit bestem Dank für Ihr Interesse
und herzlichem Gruß



Christoph Beck, OStR

(1) Staatlich anerkannte Privatschule

Das St.-Ursula-Gymnasium ist ein **staatlich anerkanntes** Mädchen-Gymnasium in Trägerschaft der Erzdiözese München und Freising, d.h., die Abschlüsse unserer Privatschule sind gleichwertig mit denen an staatlichen Schulen.

Die Ausbildung führt in acht aufsteigenden Jahrgangsstufen zum allgemein anerkannten bayerischen Abitur, zur **Allgemeinen Hochschulreife**.

Der erfolgreiche Abschluss der 10. Jahrgangsstufe entspricht der sog. "Mittleren Reife" (Realschulabschluss, Oberstufenreife).

(2) Zwei Ausbildungsrichtungen

Das St.-Ursula-Gymnasium führt zwei Ausbildungsrichtungen:

Das **Sprachliche Gymnasium** mit der Fremdsprachenfolge:

Englisch (ab der 5. Klasse),
Latein (ab der 6. Klasse),
Französisch (ab der 8. Klasse).

Das **Sozialwissenschaftliche Gymnasium** mit der Fremdsprachenfolge:

Englisch (ab der 5. Klasse),
Französisch *oder* Latein (ab der 6. Klasse).
An die Stelle der 3. Fremdsprache tritt hier verstärkter Unterricht in den beiden Fächern Sozialkunde und Sozialpraktische Grundbildung.

(3) Kostenfreiheit und Schulgeld

Der finanzielle Aufwand für den Besuch unserer Privatschule hält sich in Grenzen:

(1) Die **Kostenfreiheit des Schulwegs**: Für die Beförderung der Schülerinnen zur Schule und zurück nach Hause kommen die Landkreise auf.

(2) Die **Lernmittelfreiheit**: Die Schulbücher werden in der Regel von der Schule angeschafft und an die Schülerinnen kostenlos verliehen. Das Büchergeld staatlicher Schulen verlangen wir nicht.

(3) Das **Schulgeld**: Es beträgt 40 € pro Monat und wird 11mal im Schuljahr erhoben. Das zweite Kind zahlt die Hälfte, das dritte geht frei. Außerdem werden Ermäßigungen für sozial Schwächere gewährt. Das an staatlichen Schulen übliche Materialgeld verlangen wir nicht.

(4) Die christliche Schule

Unsere Schule ist bestrebt, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern die Mädchen auch zu Werthaltungen aus christlicher Sicht zu erziehen, einen Lebensraum zu schaffen, in dem Geborgenheit, Mitmenschlichkeit und glaubwürdiges Christsein erfahren werden können. Entsprechend muss die christliche Orientierung der Schule vor allem im täglichen Umgang der am Schulgeschehen Beteiligten spürbar werden.

Darüber hinaus gelten spezielle Regularien einer kirchlichen Schule:

▶ Zu Beginn der 1. Stunde und vor dem Mittagessen im Tagesheim beten wir gemeinsam.

▶ Schulgottesdienste feiern wir z. B. vor Weihnachten, Ostern, zum Schuljahrsbeginn und -ende.

▶ In der Advents- und Fastenzeit halten wir Andachten und Meditationen auf Klassenebene.

▶ Vor Weihnachten und Ostern bieten wir eine Beichtgelegenheit an.

▶ Kath. oder ev. Religionsunterricht ist selbstverständlich; Ethik-Unterricht wird nicht erteilt.

▶ In der Mittel- und Oberstufe fahren die Schülerinnen zu Orientierungs- und Einkehrtagen.

▶ Wir erwarten, dass die Eltern unserer Schülerinnen die christliche Orientierung mittragen und die „Grundordnung“ kath. Schulen anerkennen.

(5) Wahlunterricht und ARGES

Spanisch; Schul- und Unterstufenchor, Orchester; Unterstufentheater, Schulspiel; Erste Hilfe; Präsentationstechnik; Hauswirtschaft; Textilarbeit; Tanz, Fußball; Homepage-Gruppe; SAG (Sport-Arbeitsgemeinschaft) Volleyball, Ski Alpin; Tutorengruppe; SMV; AG Mensch; Mitarbeit in der SMV

(6) Außerunterrichtliche Aktivitäten

Klassensprecherseminar; Tutorenschulung; KoKo-Tage der 5. Klassen in Königsdorf; Schullandheim der 6. Klassen; Skilager der 7. Klassen; London-Fahrt der 8. Klassen; Orientierungs- und Einkehrtage in den Jahrgangsstufen 9, 10, 11 und 12; Berlinfahrt der 10. Klassen; Studienfahrt der 11. Klasse;

Schüleraustausch „Nordirland“ mit dem Thornhill-College in Derry (in Vorbereitung); Schüleraustausch „Schweiz“ mit Collège Rousseau in Genf; Schüleraustausch „Elsass“ mit dem St.-Ursule-Collège (inPlanung)

Theater- und Konzertfahrten;

Tages-Exkursionen; Betriebsbesichtigungen; Teilnahme an diversen Wettbewerben;

Schülerzeitung;

(7) Tagesheim und Mittagstisch

Den St.-Ursula-Schulen ist ein **Tagesheim** angeschlossen, das in neuen Räumen des nördlichen Nebengebäudes untergebracht ist. Für Mittags-, Freizeit- und Hausaufgabenbetreuung sorgen eine Sozialpädagogin sowie Schülerinnen der Oberstufe bzw. unserer Fachoberschule.

Mittagstisch: Im Tagesheim-Trakt befindet sich auch der Speisesaal, in dem um 12:10 Uhr und um 13:00 Uhr angelieferte Mahlzeiten ausgegeben werden.

Über die **Kosten** für Tagesheim und Mittagsverpflegung sowie den **Tagesablauf** können Sie sich auf einem eigenen Merkblatt informieren oder unter <http://tagesheim.st-ursula.net>.

(8) Aufnahmekriterien

Im kommenden Schuljahr werden wir 2 Anfangsklassen zu max. je 32 Schülerinnen einrichten. Wir nehmen Mädchen auf, denen von einer Volksschule (4. oder 5. Kl.) die Eignung für das Gymnasium bestätigt wird (kein Probeunterricht).

Sollten die Aufnahmewünsche unsere Kapazität übersteigen, dann treffen wir unter den ordentlich vorangemeldeten Mädchen eine Auswahl, bei der das christliche Elternhaus, die familiäre Tradition (Schwestern, Mutter ... in Hohenburg) und die Nähe des Wohnorts zur Schule berücksichtigt werden.

Gegebenenfalls kann ein Aufnahmegespräch mit dem Schulleiter den Ausschlag über die Aufnahme geben.

(9) Aufnahmeverfahren 2010

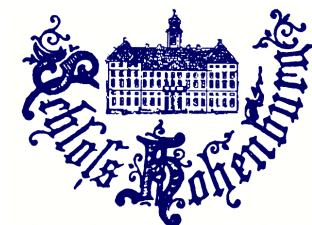
(1) Bis spätestens **26. März 2010** legen Sie bitte der Schule den ausgefüllten **Voranmeldebogen** (im Sekretariat oder aus dem Internet erhältlich) mit einer **Kopie des Zwischenzeugnisses** und **€5,00** (in bar) vor!

(2) Eine **Kopie des Übertrittszeugnisses** senden Sie bitte gleich nach Ausgabe, **spätestens bis 6. Mai** an die Schule (am einfachsten per Fax!).

(3) Über die Aufnahme erhalten Sie **bis spätestens 10. Mai 2010 schriftlich Bescheid** (Beginn der staatlichen Einschreibung!). Bei einem positiven Bescheid bringen Sie uns u. A. das Original des Übertrittszeugnisses zum Aufnahmegespräch zwischen **10. und 14. Mai 2010** mit.



ST.-URSULA-GYMNASIUM



der Erzdiözese München und Freising
Staatlich anerkanntes Mädchengymnasium

EINLADUNG:

Freitag, 12. März 2010, 19 Uhr
Informationsabend

Samstag, 13. März 2010, 9-13 Uhr
Tag der offenen Tür

Schloss Hohenburg
83661 Lenggries
Tel. 08042/9748-0
Fax 08042/5365
E-Mail: gymnasium@st-ursula.net
Internet: <http://www.st-ursula.net>